

Anerkennung des Architekturdiplooms der ETH durch das Royal Institute of British Architects (RIBA)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-69415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. *Elias Landolt*, für Geobotanik. – Auf den 1. Oktober 1966: Dr. *Hans von Gunten* (GEP), für Baustatik und Konstruktion an der Abteilung für Architektur, sowie Dr. *Felix Richard* (GEP), für Bodenphysik.

Zu *Assistenzprofessoren* wurden gewählt:

Auf den 1. Oktober 1966: Dr. *Willi Baumgartner*, für technische Physik; Dr. *Herbert Gross*, für Mathematik, insbesondere Geometrie in deutscher Sprache; Dr. *Fritz Kneubühl*, für Experimentalphysik, insbesondere Festkörperphysik; Dr. *Hans Läubli*, für Mathematik, insbesondere Analysis, sowie Dr. *Jakob Maurer*, für Planungstechnik der Orts-, Regional- und Landesplanung.

Wir möchten nicht verfehlen, den neuernannten und neugewählten Dozenten, vorab aber unseren GEP-Kollegen unsere herzlichen Glückwünsche zu entbieten.

Habilitationen

Auf den 1. April 1966: Dr. *Paul Erdős*, für Physik; Dr. *Fritz Fischer*, für das Gebiet der Forstgenetik (Wiederhabilitation); Dr. *Fabian Gerson*, für das Gebiet «ESR-Spektroskopie organischer Radikale»; Frau Dr. *Gisela Henrici-Olivé*, für makromolekulare Chemie, insbesondere Reaktionsmechanismen; Dr. *Jakob Landis*, für spezielle Tierernährung, sowie Dr. *Badrig Karnik Manukian*, für synthetische Farbstoffe und Zwischenprodukte. – Auf den 1. Oktober 1966: Dr. *Alfred Bauder*, für physikalische Chemie; Dr. *Georg Benz*, für Insektenphysiologie und Insektenpathologie; Dr. *Renzo Cairoli*, für Mathematik; Dr. *Willi Grüebler*, für Physik, insbesondere Kernphysik; Dr. *Ernst Kaiser*, für Wirtschafts- und Sozialmathematik; Dr. *Jürg Lang*, für Experimentalphysik, sowie Dr. *Emil Müller*, für spezielle Botanik, insbesondere Systematik und Biologie der Pilze.

Rücktritte

a) Professoren:

Auf den 1. März 1966: Dr. *Heinz Ellenberg*, ao. Professor für Geobotanik. – Auf den 1. April 1966: Dr. *Henri Carnal*, Assistenzprofessor für Mathematik; Dr. *Edgar Crasemann* (GEP), o. Professor für spezielle Agrikulturchemie; Dr. *Henry Favre* (GEP), o. Professor für techn. Mechanik; Dr. *Fritz Stüssi* (GEP), o. Professor für Baustatik, Hoch- und Brückenbau in Stahl und Holz, sowie dipl. Kult.-Ing. *Ernst Tanner* (GEP), ao. Professor für Kulturtechnik. – Auf den 1. Oktober 1966: Dr. *Walter Saxer* (GEP), o. Professor für Mathematik. – Auf den 1. April 1967: Dr. *Jakob Akeret* (GEP), o. Professor für Aerodynamik; Dr. *August Guyer* (GEP), o. Professor für anorganisch-chemische Technologie; Dr. *Karl Hofacker* (GEP), o. Professor für Baustatik, Stahlbeton- und Brückenbau; Dr. *Heinrich Hopff* (GEP), o. Professor für organisch-chemische Technologie; Dr. *Oskar Howald* (GEP), o. Professor für landwirtschaftliche Betriebslehre, sowie Dr. *Walther Hug*, o. Professor für Rechtswissenschaft.

b) Privatdozenten:

Auf den 1. April 1966: Dr. *Hans-Ulrich Bambauer*, Privatdozent für Mineralogie; Titularprofessor Dr. *Fritz Kobel* (GEP), Privatdozent für Zytologie und Vererbungslehre, sowie Dr. *David P. Ruelle*, Privatdozent für theoretische Physik.

c) Lehrbeauftragte:

Auf den 1. April 1966: Dr. *Martin Erich Müller*, Dozent für das Gebiet der Metallverarbeitung.

Neu geschaffene Professuren

Der Bundesrat hat folgende neue Professuren errichtet: Auf den 1. April 1966: Eine ao. Professur für Mathematik, insbesondere Elementarmathematik; eine Assistenzprofessur für Planungstechnik der Orts-, Regional- und Landesplanung. – Auf den 1. Oktober 1966: Eine o. Professur für Operations Research gemeinsam mit der Universität Zürich; eine Professur für Feintechnik; eine Professur für Datenverarbeitung; eine ao. Professur für Metallphysik; eine ao. Professur für Baustatik und Konstruktion sowie eine ao. Professur für Bodenphysik. – Auf den 1. April 1967: Eine Professur für Wirtschaftslehre des Landbaues, allgemeine Grundlagen und Agrarökonomie und evtl. Agrarpolitik; eine ao. Professur für Tierzucht; eine ao. Professur für Baukonstruktion; eine Assistenzprofessur für Mikrobiologie; eine Assistenzprofessur für Regelung und Dampfanlagen sowie eine Assistenzprofessur für kalorische Apparate, Kälte- und Verfahrenstechnik.

Es wurden umgewandelt bzw. umbenannt: Die ao. Professur für angewandte Psychologie, insbesondere Arbeitspsychologie, mit halber Unterrichtsbelastung in eine o. Professur für das gleiche Gebiet; die Assistenzprofessur für Rechtswissenschaft in französischer und deutscher Sprache in eine o. Professur für Rechtswissenschaft, insbesondere öffentliches Recht, in französischer und deutscher Sprache; die o. Pro-

fessur für technische Mechanik in o. Professur für Mechanik in französischer Sprache sowie die o. Professur für spezielle Agrikulturchemie in o. Professur für Tierernährung.

Hinschiede

Es verstarben: Am 31. Oktober 1965 im Alter von 86 Jahren Prof. Dr. *Otto Schneider*, von 1928-1950 ao. Professor für Entomologie; am 29. Mai 1966 im 65. Lebensjahr Prof. Dr. *Henry Favre* (GEP), von 1938-1966 o. Professor für technische Mechanik; am 19. Juni 1966 im Alter von 67 Jahren dipl. Masch.-Ing. *Max Troesch* (GEP), von 1954-1966 Privatdozent für Automobilbetrieb; am 5. September 1966 im Alter von 61 Jahren Prof. Dr. *Ernst Brandenberger* (GEP), von 1947-1949 ao. Professor und seit 1949 o. Professor für Werkstoffkunde und Materialprüfung in physikalischer und chemischer Richtung sowie Direktor der Hauptabteilung B der EMPA, sowie am 19. September 1966 im 54. Altersjahr Dr. *Werner Real* (GEP), seit 1959 Lehrbeauftragter für den Unterricht in Landesplanung (Bebauungs- und Quartierplan).

Hochschulbehörden

Auf den 1. April 1966 wählte der Bundesrat Minister Dr. iur. *Jakob Burckhardt*, Chef der Abteilung für internationale Organisationen im Eidg. Politischen Departement, zum neuen Präsidenten des Schweiz. Schulrates.

Auf den 1. Oktober 1966 trat Dr. iur. *Hans Bosshardt* als Sekretär des Schweiz. Schulrates altershalber zurück. Er bekleidete dieses Amt seit 1930. Zu seinem Nachfolger wählte der Bundesrat Dr. iur. *Hans Rudolf Denzler*, juristischer Mitarbeiter Ia bei der Kanzlei des Schweiz. Schulrates.

4. Neuerungen an der ETH

Unterricht

An der Abteilung für Pharmazie wurde auf den Beginn des Studienjahres 1965/66 eine Nach-Diplom-Ausbildung neu in die Semesterprogramme aufgenommen. Absolventen dieser Fachabteilung, diplomierte Apotheker in- und ausländischer Hochschulen sowie Fachhörer erhalten Gelegenheit, sich in einem zweisemestrigen Zusatzstudium (inkl. dreimonatigem Industriepraktikum) eine vertiefte Ausbildung als Amts-, Industrie- und Spitalapotheker anzueignen.

Der Schweizerische Schulrat beschloss, an der ETH einen permanenten Unterricht über Radiochemie einzuführen.

Auf den Beginn des Wintersemesters 1966/67 wurden neu in das Semesterprogramm aufgenommen:

- eine einstündige Ringvorlesung über Geschichte der Technik;
- eine einstündige interdisziplinäre Vorlesung über «Die Vielfalt der Wissenschaft», gemeinsam mit der Universität Zürich.

Anerkennung des Architekturdiplooms der ETH durch das Royal Institute of British Architects (RIBA)

Nach langen Bemühungen seitens des Schweizerischen Schulrates ist es gelungen, für das Diplom der Architekten der ETH durch den Architects Registration Council of the United Kingdom, der mit dem Royal Institute of British Architects verbunden ist, die Anerkennung zu erhalten. Diplomierte Architekten, die in Grossbritannien und im Commonwealth ihren Beruf ausüben möchten, haben nur noch ein Examen über «Professional and Practical Experiences» abzulegen.

Ausbau des ETH-Hauptgebäudes. Unterfangungsarbeiten an der Nordfassade (Seite Tannenstrasse)

